

Total-Ausverkauf wegen Aufgabe meines Wäsche-Geschäftes

Herrn-Wäsche - Damen-Wäsche - Kinder-Wäsche
Tischwäsche - Bettwäsche - Küchenwäsche
Taschentücher - Krawatten - Schürzen
Stauend billige Preise.

Walter Drechsler

Poststrasse 17 neben Hotel Stadt Hamburg.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 8. April.

Aus dem Stadtparlament.

Einmütig hatte der Bauausschuß das Schwimmbadprojekt genehmigt, einmütig hatte der Finanzausschuß zugestimmt, nachdem Zweifel durch überzeugende Zahlen zum Schweigen gebracht waren, aber die Opposition im Kollegium ließ sich dadurch nicht beeinflussen: sie holte noch einmal zu kräftigem Stoß aus, um das ihr mißliebige Projekt noch im letzten Moment zum Stürzen zu bringen.

Herr Stn. Frost trat als Vorkämpfer der Gegner in die Arena und rief eine heftige Attacke. Er löst nicht ohne Geschick, aber schließlich neigte sich, nachdem der Herr Oberbürgermeister Dr. Rive noch einmal nachdrücklich die viel bespöchtelte Vorlage verteidigt hatte, der Sieg doch nicht auf seine Seite: die Opposition unterlag. Mit 33 zu 19 Stimmen wurde das Projekt angenommen.

Und damit verschwindet endlich ein Thema aus der kommunalen Diskussion, das 19 lange Jahre auf der Tagesordnung gestanden hat, hin und her und her und hin erörtert worden ist und bis in die letzte Stunde die Geister schied. 1894 hatten die Stadtväter in ihrer Mehrheit das Projekt zum erstenmal grundsätzlich genehmigt, als sie 500 000 Mk. dafür in die Anleihe einstellten. Rings um Halle herum schuf sich eine Stadt nach der anderen Hallenschwimmbäder, große Städte, mittlere und sogar kleine Städte: Halle blieb als einzige unter den deutschen Großstädten ohne Hallenschwimmbad, obwohl seine eigenartigen Verhältnisse — die Rücksicht auf die ca. 3000 Köpfe starke Studentenschaft — im besonderen Maße auf Verwirklichung des Projektes hinwiesen.

Gestern ist endlich nach 19 Jahren des Säders ein festes, unerrückbares Markstein gesetzt: das Schwimmbad wird unverzüglich in Angriff genommen. Die Spezialpläne werden schleunigst ausgearbeitet und dann geht's ans Bauen. Und die Persönlichkeit unseres neuen Hochbauers bietet jede Gewähr, daß keine Verzögerung mehr eintritt, sondern das Werk in der denkbar kürzesten Zeit zur Vollendung gelangt, als eine Schöpfung, die dem Ansehen unserer Stadt entspricht.

In der geschlossenen Sitzung wurde der Anstellung des Kriminalkommissars Weniger zugestimmt.

Städtische Spartasse.

Vom 1. bis 31. März gefaltete sich der Verkehr wie folgt: Bestand der Einlagen am 28. Februar 55 878 871,86 Mark gegen 54 961 185,29 Mk. im Vorjahre. Einzahlungen vom 1. bis 31. März 2 095 941,31 Mk. gegen 1 742 795,53 Mk. Zusammen 57 974 813,17 Mk. gegen 56 703 980,82 Mk. im Vorjahre. Rückzahlungen vom 1. bis 31. März 2 018 374,86 Mark gegen 2 001 327,34 Mk. im Vorjahre. Bestand am 31. März 55 956 438,31 Mk. gegen 54 702 653,48 Mk. im Vorjahre.

Die Gesellenküdausstellung erfreute sich zumal am Sonntag eines lebhaften Besuches. Gestern, kurz vor Schluß der Ausstellung, besuchte sie Herr Regierungspräsident von Gersdorff (nebst Gemahlin), Staatskommissar Regierungsrat Voigtel-Merfeldt und Regierungs- und Gewerbeamt Klaus-Erfurt; außerdem waren noch anwesend Mitglieder unserer beiden städtischen Behörden. Um 6 Uhr fand Schluß der Ausstellung statt. Eingeleitet wurde die Feier durch das von einem Musikkorps geführte „Niederländische Dankgebet“. Dann hielt der Vorsitzende des Hallischen Innungsausschusses, Herr Klempnerobermeister Grede eine Ansprache und ver kündete die Namen der Prämierten. Der Vorsitzende dankte den Behörden für die gewährten Subventionen. Seine Ansprache schloß mit einem Kaiserhoch.

Benckensins Akademisches Musik-Institut. Die 23. Musikaufführung, zu der sich wieder eine ganz außerordentlich

große Zuhörerschaft, die den Darbietungen mit größtem Interesse folgte, eingefunden hatte, fand am Sonntag in der „Loge zu den fünf Türmen“ statt. An der Ausführung des aus 43 Nummern bestehenden Programms beteiligten sich 8 Schüler und 38 Schülerinnen. Eingeleitet durch Webers vierhändig gespielte Jubel-Duvertüre, brachte die Ausführung Stücke von geringerem Schwierigkeitsgrade aufsteigend bis zu solchen, die zum Teil recht hohe Anforderungen an das Können der Ausführenden stellten. Alle Vortretenden erzielten Beifall, insbesondere gefielen Klavierwerke von Schubert (Impromptu), Chopin (Präludien und Grande Valse brillante), Mozart (Sonate C. moll), Beethoven (Sonaten Op. 26 und Op. 27 Nr. 2), Brahms (Ungar. Tänze), Liszt (Paraphrase und Rhapsodie Nr. 11). — 12 Gesangsnummern (Arien und Lieder von Vbt. Hügel, Böhm, Lorking, Sullivan, Hilshaus, Holländer, Köh, Löwe und Keger), gesungen von 5 jungen Damen mit schönen und trefflich geschnittenen Stimmen, brachten Abwechslung und erhöhten das Interesse an den reichen Darbietungen. Ueber die technisch gut durchgeführten und von guter Auffassung zeugenden Leistungen herrschte nur eine Stimme des Lobes.

Dreifaches Jubiläum. Am Sonnabend beging das A. Beermannsche Ehepaar den Tag der silbernen Hochzeit. Gleichzeitig feierte es das 25jährige Welterjubiläum im Hause Königsr. 15. Auch ist Herr Beermann 25 Jahre Mitglied der Saale-Zeitung.

Zur Neupflasterung wird die Liebenauerstraße zwischen Rannischer Platz und Wolfstraße vom 9. d. Mts. bis auf weiteres für den Fahr- und Reiterverkehr gesperrt.

Die Kotspreise. Die Vermarktung der städtischen Gas- und Wasserwerke gibt die Kotspreise für das Geschäftsjahr 1913/14 bekannt, und erücht, bei Eindeckung des Kotsbedarfs den Verhältnissen Rechnung zu tragen. (Siehe Inserat.)

Studentenleben für Mission. Wir vernehmen aus die Bitte um Freiquartiere, welche von der Leitung der 5. Allgemeinen studentischen Missionstionierung ausgesprochen ist.

Aus der Domgemeinde. Donnerstag, den 10. April, abends 8½ Uhr hält der Calvin-Verein in Form eines Familienabends im großen Saale des Domgemeindefaules, Kl. Klausstr. 12, eine Versammlung ab. Der Vorsitzende, Konfirmandrat Josephson, wird einen Vortrag halten über: „Widwidenschaft und Festungshaft“ (aus dem Leben meines Vaters). Alle Mitglieder der Domgemeinde, auch Frauen und Töchter, werden zum Besuche herzlich eingeladen.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Heute abend zum Benefiz für den ersten Kapellmeister Carl Döhnerstag — 7. März beginnend — „Siegfried“ von Richard Wagner. — Mittwoch zum 5. Male „Hilmsauben“. — Für Donnerstag ist eine interessante Erstaufführung angelegt: „Leutnant“, ein dreiaktiges Schauspiel des Halländers v. a. n. Mens., in der deutschen Uebersetzung von Elise Otten. Wie schon der Titel sagt, behandelt das zeitgemäße Schauspiel die Leutnantsfrage, über die gerade in den letzten Wochen auch in Deutschland viel geschrieben und gesprochen worden ist. So haben denn auch fast alle großen Theater nach dem Erfolge des Werkes bei der Uraufführung in Bremen das Schauspiel angenommen. Die vorliegenden Probestimmen lenkbarieren bei den letzten Erstaufführungen in Wiesbaden und Königsherg den tiefen Eindruck des Stückes und heben hervor, daß zahlreiche Szenen bei offenem Vorhang demonstrativen Beifall fanden. Die Inszenierung leitet Herr Sieck. Vorkursarten der literarischen Gesellschaft haben Gültigkeit. — Freitag ist das Benefiz des Ehepaares Voegel und Kellner. Eine der köstlichen deutschen Spielarten — „Die lustigen Weiber von Windsor“ — haben sich die beiden für ihren Ehrenabend ausgewählt. — Sonnabend zum 3. Male „Theodor Körner“. — Sonntag nachmittags Fremdenvorstellung bei ermäßigten Preisen „Eos“ (Das Fabrikmädchen).

Gesellschaftskonzert im Zoo. Kapellmeister Heinrich Lader vom Kurortsteier in Baden-Baden, der künftige Leiter der Konzerte unseres Stadttheaterorchesters in der kommenden Sommeraison, wird sich dem Hallischen Publikum am nächsten Donnerstag, den 10. d. M., in einem Gesellschaftskonzert des Orchesters bekannt machen. Der Künstler gilt nach den vorliegenden Beschreibungen von maßgebender Seite als ein ganz außergewöhnlich begabter Dirigent, von dem wir sehr viel Gutes erwarten dürfen. Das Programm für nächsten Donnerstag ist so eingeteilt, daß dem Dirigenten Gelegenheit gegeben ist, sein Können auf den verschiedensten Gebieten der Musikliteratur zu entfallen. So werden wir hören: Leonoren-Duvertüre Nr. 3 von Beethoven; Les Brindes von Liszt; Rhapsodie zu den „Meisterjüngern“ von Richard Wagner; Duvertüre zu „Wilhelm Tell“ von Rossini; Auf-

forderung zum Tanz von Weber-Weingartner; Zwischenaktmusik aus „Holamunde“ von Schubert; Fantasia aus „Hänel und Gretel“ von Humperdinck; Duvertüre zur Operette „Die schöne Galathee“ von Suppé; Fantasia aus dem „Zigeunerbaron“ von Strauß u. a. m. — Den Biletverkauf haben die Hofmusikantenhandlungen von Hotjan und Koch übernommen. — Siehe Inserat.

Saalhofbrennerei. Morgen, Mittwoch, den 9. April, nachmittags 3½ Uhr, findet das 72. große Streifenkonzert der Kapelle des Hofregts. Nr. 36 unter Leitung des Hof. Oboenmeisters Herrn Fischer statt. Das Programm ist sehr gewählt.

Vereine und Versammlungen.

Der 1. kommunale Bezirksverein

hielt gestern abend seine Monatsversammlung im Restaurant Mars la Tour ab. Der Vorsitzende, Herr Baumeister Fische, bemerkte, daß bezüglich der Eingabe wegen Verlegung der sehr dunklen Großen Klausstraße mit Freigang ein Bescheid noch nicht eingegangen sei, daß aber die weiteren Eingaben betr. das Ueberhandnehmen des Birnenumwessens in Hauptverkehrsstraßen ansehend Erfolg gehabt habe.

Sodann wurden zahlreiche Pläne über den großen Sammelkanal auf der Straße Ochsenriede-Gießbienenstraße-Klausberge gezeigt. Der Vorsitzende erläuterte sie. Die Gießbienenstraße erhält eine fast durchgängige Breite von 14 Metern, nur an der Felsenburg, die etwas vorliegt, wird sie auf eine kurze Strecke auf 12½ Meter verringert. Dafür geht hier die Uferstuttmauer 5½ Meter in den Fluß vor. Es wird längs des Ufers ein 8 Meter breiter Fußgängerweg mit Mauerunterdeckungen und bestanden mit Lindendäumen hergerichtet, mitten die Fahrstraße und längs der Grundstücke ein schönes Trottoir. Hier Gondelanlagen unterirdisch anmutig die Ufermauer. Auf einer Treppe gelangt man zunächst auf ein Floß, von dem aus man die Fahrstraße besichtigen kann. Die Gondelboote erhalten kleine heizbare Häuschen, die das landschaftliche Bild nicht stören werden. Die Ufermauer wird mit Rosenbüschen versehen, um ihr den feinsartigen Anblick zu nehmen. Die Gießbienenstraße wird bis zu 1,50 Meter erhöht, zum Beispiel kommt der Felsenburg-Garten im Niveau der Straße zu liegen. Bei der Abdeckung damit wird eine Unterhaltung der Straße erfolgen, auch die Kosten aus den Käufen in weniger störender Weise ausbezahlt werden können.

Im Jahre 1914 wird der große Sammelkanal auf der gesamten Strecke fertiggestellt sein. Mit den Objekten am Mühlgraben, die Einpruch erhoben hatten, ist man einig geworden, mit den übrigen wird man es voraussichtlich noch werden.

Sodann wurde an der Hand einer Zeichnung die Erleichterung des Trüdeltrades besprochen. Zum Schluß besprach man noch kurz die Stadthalenfrage. Die Behörden haben sich nach geeigneten Plänen umgesehen, in denen im Innern der Stadt nichts passendes gefunden. Geeignet ist das Terrain des Botanischen Gartens, wenn es zu haben wäre.

Der Damenfriseur-Verein 1911 der Barbier-, Friseur- und Haarflechtmaschinen-Zunft

veranstaltete im Gesellschaftsaale des Restaurants Mars la Tour am Sonntag, den 6. April, sein erstes Schauspielkonzert. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Dierburg, begrüßte die Erschienenen und dankte den Spendern für die gestifteten Preise und Ehrenpreise. Am Friseur selbst beteiligten sich 10 Personen, darunter der Leiter der Abendabende, Herr Fischer, Krausenstraße, welcher außer Beifall auch leinisch von den zur Verfügung stehenden Breiten erhielten den I. Preis Frau J. A. G., Geißstraße, spendend von der Barbier-, Friseur- und Haarflechtmaschinen-Zunft, und den Ehrenpreis der Firma H. Müller, Schmerstraße; den II. Preis Frau J. A. G., Landwehrstraße, Preis der Mitglieder des Damenfriseur-Vereins; den III. Preis Herr Kauer, Fleischerstraße, gestiftet vom Vorstand des Damenfriseur-Vereins; den IV. Preis Frau Richter, Glauchaerstraße, Ehrenpreis der Firma M. Turner Raschhofer, Geißstraße; den V. Preis Frau Siedeband, Merleburgstraße. Ehrenpreis der Firma Ernst Graubmann, Geißstraße. Der Obermeister der Zunft, Herr Dr. Kammelet, betonte im Anschluß daran, daß die Leistungen des jungen Vereins recht erfreulich seien. Mit der Veranstaltung war eine Ausstellung modern frisirter Wäschen und Haararbeiten der Firma Fischunke, St. Steinstraße, verbunden. Ein Kränzchen hielt die Teilnehmer noch lange beim.

Saus- und Grundbesitzerverein, c. B. Halle. Es sei nochmals daran erinnert, daß auf morgen, Mittwoch, eine außerordentliche Mitglieder-Versammlung einberufen ist. „Bodenreform und Hausbesitz“, über welches Thema Herr Dr. Kramer-Berlin sprechen wird, ist eine der aktuellsten Fragen unserer Neuzeit und dürfte die weitesten Kreise der Mitgliedschaft interessieren.

Vorschriftsmässige

Turnbekleidung

für Mädchen

empfeht
in
allen
Größen

Bruno Freytag.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Anhaltische Landesbank, Dessau. Die Generalversammlung setzte die Dividende für 1912 auf 6 1/2 Proz. fest. Die Verwaltung erklärte auf eine Anfrage die ersten Monate des laufenden Geschäftsjahres seien für die Landesbank erfolgreich gewesen, so dass man für 1913 auf ein befriedigendes Ergebnis rechnen dürfte.

Berlin, 8. April. In der Bilanzsitzung der Firma Gebr. Bühler & Co. wurde beschlossen, der Generalversammlung für das Jahr 1912 die Verteilung einer Dividende von 15 (12) Proz. vorzuschlagen.

Berlin, 8. April. Der Verwaltungsrat der Gesellschaft für elektrische Fernleitungen in Potsdam hat beschlossen, eine Dividende von 11 Proz. auf die Vorkzugsaktien und von 8 Proz. auf die Stammaktien vorzuschlagen.

Wagenstellung im mitteldeutschen Braunkohlgebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionen Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen sind am 7. April zur Verwendung von Braunkohle, Braunkohlenscheite, Nasspreßsteinen und Braunkohlengesteht 5930 (nicht gestellt 27) Wagen um je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lanitz- u. Zschepkau-Finsterwalder Bahn 3998 Wagen (nicht gestellt 20).

Waren und Produkte.

Leipziger Produktenbörse.

(Eigener Drahtbericht.)

Lokopresse vom 8. April, mittags 1 Uhr. Die Preise verstehen sich in Mark für Leipzig gegen bare Zahlung.)

Weizen per 1000 kg netto inländ. 195-201 Bbb. argentin. 234-240 hzb., Canasa 239-242, russisch. 236 242 hb. Manitoba 233-242 hzb., märkischer 199-202 hb. Tendenz fest. Roggen per 1000 kg netto inländischer 161-165, preuss. 162-168, Posener - -, russischer - -. Tendenz fest. Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 169-180, Saalgerste 172-184, Malt- und Futtermalgerste 159-164, Posener 170-182 Tendenz fest. Hafer per 1000 kg netto inländischer 169-180, ausländ. 182-187. Tendenz behpt. Mais per 1000 kg netto, amerik. 160-186, runder 157-162, Cinquantin 192-206, neuer Galizier - -. Tendenz. Raps per 100 kg - -. G. Rapsknoschen per 100 kg netto - -. hzb. Rüböl, flüss., per 100 kg netto ohne Fass 64,25 hbB. Feinst.

Zucker

Magdeburg, 8. April. Kornzucker 88%, ohne Fass - -, 9,77%, Nachprodukte ohne Sack - -. Ruhiger. Brod-

raffinierte ohne Fass - -. Kristallzucker I mit Sack - -. Gemahlene Raffinade mit Sack - -. Gemahlene Mehl mit Sack - -. Geschälte. Rohzucker I, Produkt transit frei an Bord Hamburg per April. 9,87 1/2 G., 9,92 1/2 B., August 10,25 G., 10,27 1/2 B., Mai - 10,00 G., 10,02 1/2 B., Okt.-Dez. 10,10 G., 10,12 1/2 B., Juni - 10,07 1/2 G., 10,10 B. Jan.-Mz. 10,22 1/2 G., 10,25 B. Tendenz: ruhig. Wochenumsatz: 000 000 Ztr.

Hamburg, 8. April. (Vorm.-Bericht.) Röhren-Rohzucker I, Produkt Basis 88%, Rendement neue Usance, frei an Bord Hambg. per April 9,90, per Mai 10,00, per Juni 10,05, per Aug. 10,27 1/2, Okt.-Dez. 10,12 1/2, per Jan.-März 10,25. Ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 8. April. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Mai 57,75 G., per Sept. 58,00 G., per Dez. 57,50 G., per März 57,50 G. Behauptet.

Metalle.

Glasgow, 7. April. Roh Eisen - -. Anfangskurse: mixed numbers warants sehr fest 65 s 10, 1/2 d. Schlusskurse: middlesborough warants träge 65 s 4 1/2 d.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 7. April. abends 2,28 m. 8. April morgens 2,34 m. Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 7. April 1913. - Mitteltief von der Firma August Mann. - Heute traf ein der Dampfer „Halle“, Kpt. Kalbitz, mit Stückgut von Hamburg, Kahn Nr. 371, Sr. Zacharias, mit Stückgut von Berlin.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

Hafen- und Lagerhaus-Aktion-Gesellschaft, Akon a. d. Elbe.) Akon. 7. April. Heute traf ein der Bildampfer „Gerty“ u. die Kähne Nr. 1346, 5773 und 927.

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechdienst.)

8. April.

Politisches Missbehagen lässt an der Börse keine freundliche Stimmung aufkommen. Die gestrige Rede des Reichskanzlers machte wenig Eindruck. Die allgemeine politische Unsicherheit bleibt vielmehr bestehen, da man befürchtet, dass die Skutarifrage eventuell noch Anlass zu weiteren politischen Verwicklungen unter den Grossmächten geben könnte. Die gestern vorherrschende unlustige Stimmung wich daher auch heute nicht. Die Spekulation beobachtete grosse Zurückhaltung und war nicht geneigt, grossen Kursrückgang einzutreten. Bei kleinen Umsätzen schleppt sich das Geschäft sehr träge hin. Die Kursveränderungen blieben meist belanglos. Am Montanaktienmarkt hielten sich die Rückgänge meist unter 1 Proz. Elektrizitäts-

werte waren stärker rückgängig. Banken wiesen nur geringfügige Abschläge auf, mit Ausnahme von russischen Werten, die schwach lagen. Schiffsaktien stellten sich unter Führung von Hansa niedriger. Verkehrswerte tendierten überwiegend nach unten.

Bei weiteren Kursrückbröckelungen blief die Tendenz auch weiterhin lustlos. Erst am Schluss der ersten Börsentunde vermochte sich eine leichte Erholung durchzusetzen. Tägliches Geld war zu 4 Proz. angeboten. Die Seehandlung gab Geld bis ultimo April zu 4 Proz.

Produktenbörse

Die recht feste Haltung der gestrigen amerikanischen Märkte sowie die unsichere politische Lage veranlassen am Weizenmarkt umfangreiche Deckungen, durch die die Preise bis 1 Mk. anstiegen konnten. Roggen und Hafer verkäuflich dagegen nur zu gestrigen Preisen, da der Nachfrage genügend Angebot gegenüberstand. Mais lag träge. Rüböl war leicht befristet.

Table with columns for various commodities (Weizen, Roggen, Hafer, Mais, etc.) and their prices for different periods (Tendenz fest, per Mai, etc.).

Getreide-Frühmarkt-Notierungen.

Berlin, 8. April. Weizen per 1000 kg loco 191,00-199,00. Roggen per 1000 kg loco 159,25. Hafer per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen, pommerischer Meißner, märkischer, schlesischer, preussischer, posener fein 175,00-187,00. Gerste per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen inländisch guter 159,00-168,00.

Kulanten Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kall-Kurse.

Table showing market prices for various commodities like Stahl, Eisen, Kupfer, etc., with columns for item names and prices.

Schluss-Kurse.

8. April 1913, nachmittags 3 Uhr.

Table with multiple columns showing closing prices for various financial instruments and commodities.

Leipziger Börse

vom 8. April.

Table showing market prices for various commodities and financial instruments in Leipzig.

Friedmann & Weinstock, Leipziger Str. 12.

Large table listing various types of bonds, stocks, and other financial instruments with their respective prices and details.

Table listing various types of stocks and shares, including bank stocks, industrial stocks, and others, with their respective prices.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S., Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater, Aktienkapital und Reserve 192 Millionen Mark.

